www.deutscher-koordinierungsrat.de

Woche der Brüderlichkeit 2021

...ZU EUREM GEDÄCHTNIS: VISUAL HISTORY

Festveranstaltung

Musikalische Einführung

Psalmgebet
Rabbiner Ariel Kirzon
Landesverband der Jüdischen Gemeinden Land Brandenburg K. d. ö. R.

Grußworte
Prof. Dr. Ulrike Liedtke
Präsidentin des Landtages Brandenburg

Tobias Barniske
Vorsitzender der Gesellschaft für
christlich-jüdische Zusammenarbeit Potsdam

Musik

Festrede
Dr. Lea Wohl von Haselberg
Leiterin des BMBF-Forschungsprojekts
„Zwischen Erinnerungskultur und Antisemitismus“ und
der Nachwuchsforschungsgruppe „Was ist jüdischer Film?“
an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

Kurzvorstellung
Nick Hörmann
Fachschaft Jüdische Theologie, Universität Potsdam

Musik

Musikalische Gestaltung
Shulamit Anna-Elena Lyubovskaya (Berlin)

Woche der Brüderlichkeit 2021

im Land Brandenburg

Wir laden Sie

am Mittwoch, dem 26. Mai 2021, um 18:00 Uhr zur

Festveranstaltung im Online-Format

ein.

Publikum vor Ort ist aus Corona-Schutzgründen nicht zugelassen;
die Veranstaltung wird per Livestream auf der Website des Landtages
übertragen: www.live.landtag.brandenburg.de.

Prof. Dr. Ulrike Liedtke
Präsidentin
des Landtages Brandenburg

Tobias Barniske
Vorsitzender der Gesellschaft für
christlich-jüdische
Zusammenarbeit Potsdam

Im Anschluss an die Veranstaltung
ist das Video auf dem YouTube-Kanal des Landtages abrufbar.

Aufgaben der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Potsdam

Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Potsdam setzt sich für die Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens ein. Die Gesellschaft will:

- Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Christen und Juden bei gegenseitiger Achtung aller Unterschiede fördern,
- an die Ursprünge und Zusammenhänge von Judentum und Christentum erinnern,
- dazu beitragen, die noch erhaltenen vielfältigen Zeugnisse jüdischer Geschichte zu bewahren und
- die Erhaltung freien, ungehinderten jüdischen Lebens in Deutschland unterstützen und allen Formen des Antisemitismus entgegenwirken.

Die GCJZ Potsdam wendet sich daher entschieden gegen Intoleranz und Diskriminierung von Einzelnen und Gruppen aus religiösen, weltanschaulichen, politischen, sozialen und ethnischen Gründen.

Die Erziehung zum friedlichen Austausch und Miteinander braucht das Wissen über historische und aktuelle Gefährdungen. In ihrem konkreten Handeln gegen Benachteiligung und Unterdrückung sucht die GCJZ die Zusammenarbeit mit allen religiösen, sozialen und politischen Kräften mit gleicher Zielsetzung. Alle, die für diese Ziele eintreten, sind eingeladen, sich als Mitglieder der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Potsdam an diesen Aufgaben zu beteiligen.

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit
in Potsdam e. V.
Geschäftsstelle
Bergblick 10, 14558 Nuthetal
E-Mail: info@gcjz-potsdam.de